

Feldkirch<sup>4</sup> in den Walgau<sup>5</sup> und verbrannten Nüziders<sup>6</sup> und trieben hinweg wohl hundert Haupt Rinder.

Danach am nächsten Tag Andreä (1. Dezember) zogen die Feldkircher<sup>4</sup> wieder in den Walgau<sup>5</sup> und belagerten Blumenegg<sup>7</sup>, die Burg und wurde vereinbart, dass sie davon zogen.

Danach am nächsten Tag nach St. Thomas Tag (22. Dezember) nahmen die von Feldkirch<sup>4</sup> Blumenegg ein<sup>7</sup>.»

*Druck: G. Winkler, S. 34, 35.*

1 Hans von Lupfen, Landgraf von Stühlingen.

2 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof, † 1416.

3 Hugo von Werdenberg-Sargans, † etwa 1422.

4 Feldkirch, Vorarlberg.

5 Walgau = Herrschaft Sonnenberg Bischof Hartmanns.

6 Burg Nüziders, Hauptburg Hartmanns, von ihm später Sonnenberg genannt.

7 Burg Blumenegg in Thüringerberg, Vorarlberg.

654.

Aus der Chronik des Ulrich Tränkli von Feldkirch vor 1413.

*fol. 110 b:* «Desselben Jahrs (1405) an dem nechsten tag nach Sanct Mathias tag (25. November), zugendt die von Veldtkürch<sup>1</sup> in den Bregentzerwaldt<sup>2</sup> Vnd nammen Graff Wilhelms von Bregentz<sup>3</sup>thal<sup>4</sup> ein, Vnd ver- / branten dass Dorff zue Hardt<sup>5</sup> mit einanderen.»

*Reutlinger S. 167:* «Desselben Jars an S. Michlsaubendt verbrandten die Walgöwer<sup>6</sup> die nachgeschribnen Vöstinen: Jagberg<sup>7</sup>, Blumenegkh<sup>8</sup>, Ramshawag<sup>9</sup> unnd die Vöste zu Bürs<sup>10</sup>.

Item desselben Jars verbrannten die ab dem Eschnerberg<sup>11</sup> die burg Schellenberg<sup>12</sup>.»

*fol. 111 b (Stuttgart):* «Desselbigen Jahrs an Sanct Michaels tag verbranten die / Walgewer<sup>6</sup> dise nachgeschriben Vestin, Jachberg<sup>7</sup>, Blumneckh<sup>8</sup>, Ramenschwag<sup>9</sup> Vnd die Vestin zu Burg<sup>10</sup>. Desselben Jahrs / verbranten die ab dem Eschnerberg<sup>11</sup> die Burg Schellenberg<sup>12</sup>.»